

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Die Geschichte des Weltkrieges 1914/17.

(Fortsetzung.)

Nach der Zertrümmerung dreier italienischer Armeen an der Sonzofront, nach dem für die Italiener ungünstigen Verlauf des österreichisch-ungarischen Gegenstoßes und dem völligen Mißlingen der weitreichenden Pläne, mit denen Cadorna in die zehnte Sonzofront eingetreten war, hatte die italienische Regierung gegenüber der erregten Bevölkerung einen schweren Stand. Von den k. u. k. Truppen in der Karstschlacht eingebrachte Gefangene erzählten schon von blutigen Aufständen in vielen Städten des Landes,

die zum Beispiel in Mailand solchen Umfang annahmen, daß sich die Aufständischen und die durch Militär verstärkte Polizei förmliche Gefechte lieferten. Die Behörden konnten dort des Aufstandes nicht mehr Herr werden und zogen deshalb englische Kavallerie heran, die ihn mit rücksichtsloser Gewalt unterdrückte. Unter diesen Umständen schien es geboten, in dem Volke eine neue Hoffnung auf den Sieg zu erwecken. Cadorna machte einen Versuch dazu in den Bergen Tirols, indem er seine Truppen gegen die Ber-



Vormarsch auf einer Bergstraße im feindlichen Feuer.  
Nach einer Originalzeichnung von Fritz Bergen.